

## 2. Ausgabe 22.05.2017



- ▶ CSRnetERZ 2.0 – Fortführung eines erfolgreichen Projektes
- ▶ Ausbildungsmessen Erzgebirge 2017
- ▶ Infobroschüre Weiterbildung & Qualifizierung
- ▶ Fördermittel\_unternehmensWert:Mensch
- ▶ Fördermittel\_GRW-Investitionszuschuss
- ▶ Fördermittel\_Schnellere Markteinführung innovativer Produkte
- ▶ Fördermittel\_SAB unterstützt mit neuem Förderbaustein
- ▶ Seminarangebote für Existenzgründer
- ▶ Erfolgreiche Präsentation des Wirtschaftsstandortes Erzgebirge zur Intec
- ▶ „Woche der offenen Unternehmen“ im Erzgebirgskreis
- ▶ Veranstaltungsreihe zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
- ▶ Realisierung der Regionalen Hauptradroute „Mulde-Lichtenstein-Silberstraße“
- ▶ Europawoche 2017
- ▶ Kunstwerke mit Metallic-Effekt im GDZ Annaberg
- ▶ Vitrinenausstellung für Firmen-Präsentation im GDZ Annaberg nutzbar

### » CSRnetERZ 2.0 – Fortführung eines erfolgreichen Projektes

Bereits seit Februar 2017 sind 13 interessierte erzgebirgische Unternehmen im Projekt CSRnetERZ 2.0 tätig. In gemeinsamen Veranstaltungen erarbeiten sie Lösungsansätze, um aktuelle und künftige Herausforderungen wie Fachkräftesicherung, Arbeitgeberattraktivität und demografischen Wandel gelingen zu lassen. Die verschiedenen Aspekte von „CSR“ - auf Deutsch „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ - wurden in den ersten Seminaren miteinander diskutiert. Dabei waren die Teilnehmer immer wieder vom hohen Nutzwert überrascht. Nicht minder staunten Firmenvertreter über Maßnahmen aus der Praxis, die mit wenig Aufwand enorme Potentiale versprechen. Bei der Selbstreflexion der Beteiligten bewahrheitet es sich immer wieder, dass kein Unternehmen bei Null beginnt. Mit der Weitergabe praktikabler Instrumente in den kommenden branchenübergreifenden Austauschforen gelingt es, gelerntes Wissen in das jeweilige Unternehmen zu übertragen und CSR als Teil der Unternehmenskultur zu etablieren. Dies stärkt die Attraktivität der Firmen und in Summe das Image der Wirtschaftsregion Erzgebirge. Für interessierte Unternehmen besteht in nachfolgenden Gruppen die Möglichkeit zur Zusammenarbeit.

**Ihr Ansprechpartner:** Christoph Wagner  
Tel. 03733 145 125, E-Mail: [wagner@wfe-erzgebirge.de](mailto:wagner@wfe-erzgebirge.de)

## » Ausbildungsmessen Erzgebirge 2017

Im Erzgebirgskreis sind derzeit vier große Ausbildungsmessen in Vorbereitung, welche bereits seit Jahren eine gute Kommunikationsplattform zwischen jungen Menschen und Unternehmensvertretern bieten. Die Veranstalter rechnen pro Standort mit jeweils etwa 100 Ausstellern aus der Industrie, dem Dienstleistungssektor und dem Handwerk. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Information zur dualen Ausbildung in der Region und zum praxisnahen Studium in Sachsen.

Die Ausbildungsmessen finden jeweils samstags von 10:00 bis 15:00 Uhr wie folgt statt:

09. September in Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle

23. September in Marienberg, Sporthalle am Goldkindstein

21. Oktober in Aue, Sporthalle des BSZ Erdmann Kircheis

11. November in Stollberg, Dreifeldhalle des Carl-von-Bach-Gymnasiums

Veranstalter der Messen sind die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis. Mitinitiatoren sind alle Partner des Netzwerks "Fachkräfte für das Erzgebirge".

Besondere Unterstützungen gewähren die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und die gastgebenden Städte.

Anmeldungen teilnahmewilliger Unternehmen sind ab sofort möglich.

**Ihr Ansprechpartner:** Kerstin Hillig, Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung  
Tel. 03733 145 119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen zu den geplanten Terminen unter Rubrik: Für Schüler »

## » Infobroschüre Weiterbildung & Qualifizierung stellt Bildungsträger vor

In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt steigen auch die Anforderungen an Qualifikation und Bildungsstand aller Erwerbstätigen. Bildung gilt heute mehr denn je als Schlüssel für beruflichen Erfolg. Für Unternehmen sind Investitionen in die Köpfe der eigenen Mitarbeiter zur Sicherung der Fachkräftebasis inzwischen unumgänglich.

Auf Initiative des Netzwerkes „Fachkräfte für das Erzgebirge“ wurde eine Infobroschüre für Weiterbildung & Qualifizierung erstellt, in welcher sich mehr als 40 Bildungsträger auf ca. 75 Seiten präsentieren. Die Broschüre richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen und bündelt verschiedene und vielfältige Weiterbildungsangebote aller Branchen aus dem Erzgebirgskreis. Sie gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Qualifizierung und beruflichen Aufstiegsfortbildung (incl. Fördermöglichkeiten). Denn gut qualifiziertes Personal ist eine wichtige Investition in die Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsregion Erzgebirge.

Weitere Informationen »

## » unternehmensWert:Mensch hilft Mittelstand bei Personalarbeit

Das ESF-Bundesprogramm unternehmensWert:Mensch unterstützt und begleitet Entwicklungs- und Veränderungsprozesse im Personal- und Organisationsbereich in kleinen und mittleren Unternehmen durch eine Förderung externer Prozessberatung bis zu zehn Tagen. Die Anlässe können dabei durchaus verschieden sein. Die Anpassung bzw. Weiterentwicklung von Führungs- und Ablaufstrukturen und Prozessen bei Unternehmenswachstum, die Begleitung einer Unternehmensnachfolge bzw. wichtigen Schlüsselpositionen im Unternehmen können genauso Grund für die Inanspruchnahme sein, wie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder die Auseinandersetzung mit der eigenen Unternehmenskultur. Interessierte wenden sich an eine Erstberatungsstelle in ihrem Bundesland, in Chemnitz und Umland steht dafür die ATB zur Verfügung. Bis 31.10.17 können KMU diese Möglichkeit (unter Inanspruchnahme einer Förderung) noch nutzen, um sich z. B. in Bezug auf die betriebliche Personalarbeit fit für die Zukunft zu machen.

**Ihr Ansprechpartner:** Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen »



## Aktuelle Antrags- und Bearbeitungsfristen beim GRW-Investitionszuschuss

Mitte August 2016 erfolgte eine grundlegende Neuausrichtung der Investitionsförderung im Freistaat Sachsen (u. a. nunmehr ausreichende Sicherung von Arbeitsplätzen i. V. m. neuen Zusatzkriterien, wie Tarifbindung, FuE-Aktivitäten, Investitionen in Industrie 4.0 sowie hohe Exportorientierung).

WICHTIG: Alle bis zum 30. Juni 2017 bei der SAB eingehenden, vollständigen Anträge können mit hoher Wahrscheinlichkeit zu den aktuell geltenden Förderkonditionen (für kleine Unternehmen max. 35 Prozent Zuschuss auf die Nettoneuinvestition) noch bis Jahresende 2017 beschieden werden.

Zum 1. Januar 2018 sinken dann die Beihilfehöchstsätze in jeder KMU-Kategorie um jeweils fünf Prozentpunkte.

**Ihr Ansprechpartner:** Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de



## Schnellere Markteinführung innovativer Produkte dank ausgeweiteter Förderung

Bereits mit dem Zuschuss-Programm "Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign (MEP)" werden Unternehmen bei der Markteinführung von neuen oder weiterentwickelten Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren gezielt unterstützt. Dieser Zuschuss wird nun durch eine Darlehens-Förderung ergänzt: "Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign (MEP) - Marktbearbeitungsphase". Die Darlehensförderung bezieht sich speziell auf die Phase, die sich der Einführung eines neuen Produktes oder Verfahrens anschließt. Der Fokus soll besonders auf dem Produktionsaufbau, der Markterschließung, Marktdurchdringung sowie dem Marketing liegen. Das Darlehen richtet sich, wie das Zuschuss-Programm, speziell an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) - für junge Unternehmen bis fünf Jahre nach der Gründung gibt es besonders günstige Bedingungen. Die maximale Darlehenshöhe beträgt 500.000 Euro.

**Ihr Ansprechpartner:** Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de



## SAB unterstützt mit neuem Förderbaustein Digitalisierungsprojekte

Die Digitalisierung prägt längst unser gesamtes Umfeld. Gleichzeitig ist die Entwicklung der immer stärkeren Vernetzung nicht frei von Risiken. Es bedarf einer zielgerichteten Vorbereitung und Einführung von z. B. E-Business-Anwendungen. Diese können Unternehmen die zwischenbetrieblichen Prozesskosten reduzieren, die Markttransparenz erhöhen und kürzere Durchlaufzeiten erzielen. Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - bietet hier einen neuen Förderbaustein an, um den Einstieg von Unternehmen in die Digitalisierung finanziell zu unterstützen.

Der Förderbaustein ist in drei Phasen aufgeteilt.

- Phase 1 beinhaltet die notwendige Status-Quo-Erfassung (Kunden, Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodell, Daten- und Informationsströme, IT) sowie die Bedarfsermittlung.
- Phase 2 beinhaltet die Potenzialanalyse und die Planung der Migration und Digitalisierung.
- Phase 3 setzt schrittweise die Schaffung notwendiger Schnittstellen, Anpassungs- und Implementierungsarbeiten um.

Für Phase eins und zwei steht das Programm „Betriebsberatung/Coaching“ und Phase drei das Programm „E-Business“ zur Verfügung. Nach jeder Phase kann das Projekt abgeschlossen werden.

**Ihr Ansprechpartner:** Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

## » Seminarangebote für Existenzgründer

### **Workshop Existenzgründung:**

Es werden 4 Module im vierteljährlichen Rhythmus angeboten

Der nächste Block findet im Mai in den Räumen der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9a, Annaberg-Buchholz statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr je Modul beträgt 30,00 €.

- Modul I – Unternehmenskonzeption und Finanzplanung
- Modul II – Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?
- Modul III – Steuerrecht und Buchführung
- Modul IV – Marketing & Vertrieb – Wer nicht wirbt, der stirbt!

### **Orientierungsseminar:**

Ergänzend zu den Modulen wird ein 3-tägiges Seminar angeboten.

12. bis 14. Juni bei der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9a, Annaberg-Buchholz

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr beträgt 270,00 €.

**Ihr Ansprechpartner:** André Stummer, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 106, E-Mail: stummer@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen »

## » Erfolgreiche Präsentation des Wirtschaftsstandortes Erzgebirge zur Intec/Z 2017

Der Messeverbund gehört zu den wichtigen Branchentreffs für die metallbearbeitende Industrie in Deutschland und Europa. Kernbereiche der Intec sind Werkzeugmaschinen, Systeme für die automatisierte Produktion sowie die gesamte Fertigungstechnik für die Metallbearbeitung. Die Z gehört zu den führenden internationalen Zuliefermessen in Europa. Der Wirtschaftsstandort Erzgebirge war mit mehr als 40 Ausstellern zu beiden Fachmessen stark vertreten. Allein auf dem 200 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH präsentierten sich 14 Firmen.

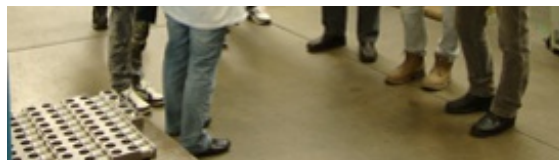
Die erzgebirgischen Unternehmen zogen eine positive Bilanz nach der Fachmesse »

## » „Woche der offenen Unternehmen“ im Erzgebirgskreis: 280 Unternehmen öffneten ihre Türen

Der offizielle Startschuss zur diesjährigen Woche der offenen Unternehmen fiel bei der SCHERDEL Marienberg GmbH im Beisein von zahlreichen Schülern, Eltern und Gästen, darunter Vertretern aus Politik, Kommunen, Unternehmen und Vertretern der Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Zwickau, welche die



Veranstaltung zum wiederholten Male gemeinsam organisiert und bewarben. Zum 15. Mal fand die Aktion, die zu den wichtigsten der Berufsorientierung jährlich gehört, statt. 280 erzgebirgische Unternehmen öffneten ihre Türen Mitte März.



150 Berufsbilder mit dualer Ausbildung und 50 praxisnahe Studiengänge standen mit 500 Veranstaltungsterminen in den insgesamt 12.000 gedruckten Broschüren, die im Vorfeld an die Oberschüler ab Klasse 7 und Gymnasiasten ab Klasse 9 verteilt wurden, zur Wahl. Letztlich vereinbarte die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH 10.300 einzelne Termine zwischen Unternehmen und Schülern sowie deren Eltern im Erzgebirgskreis. Die Resonanz seitens Unternehmen und Schülern ist seit Jahren konstant hoch. Ein Erfolgsgarant dieses Premiumangebotes der Berufsorientierung lag wiederholt in der individuellen Vor-Ort-Koordination der Aktionswoche mit persönlichen Kontakten zu Unternehmen und Schulen. Eine bessere Chance, so eine Vielzahl von Wunschberufen hautnah zu erkunden und mögliche künftige Arbeitgeber kennenzulernen, gibt es für die Fachkräfte von morgen nicht.

Die nächste Woche der offenen Unternehmen findet vom 12. bis 17. März 2018 statt.

**Ihr Ansprechpartner:** Kerstin Hillig, Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung  
Tel. 03733 145 119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

## » Veranstaltungsreihe zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří startet mit Fachvortrag und Entdeckertour

Stolln, Röschen, Pochwerke und Huthäuser sind nur einige erhaltene Zeugnisse der 850-jährigen Bergbauhistorie der grenzübergreifenden Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří. Verbunden mit diesen technischen Anlagen und vom Menschen geformten Landschaften ist ein enormes Wissen über den Abbau der Bodenschätze. Mehr darüber erfahren können Interessierte bei Entdeckertouren und Vorträgen innerhalb der Veranstaltungsreihe „Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – organisiert von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück Auf Welterbe!“.

### „Der Silberbergbau von Glashütte im Osterzgebirge“

steht im Fokus eines Vortrages am **9. Mai, 18:00 Uhr im Europark Altenberg**.

Axel Rütthrich, Mitarbeiter des Institutes für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg, beginnt seine Zeitreise in der zweiten Phase des erzgebirgischen Bergbaus Ende des 15. Jhd., als der Silberbergbau in Glashütte begann. Berichtet wird auch über den wirtschaftlichen Strukturwandel nach dem Niedergang der dortigen Montanwirtschaft. Zuvor informiert Matthias Voigt von der WFE GmbH über den aktuellen Stand des UNESCO-Welterbe-Projektes.

### „Rund um den Treue Freundschaft Stolln im Bergbauggebiet Schwarzenberg“

lautet der Titel der 1. Entdeckertour am **13. Mai, ab 10:00 Uhr**.

Martin Riedel, Leiter des Besucherbergwerkes „Herkules Frisch Glück“ (Waschleithe), führt seine Gäste anhand von 20 Stationen durch die Bergbaulandschaft (Streckenlänge: 7 km) und informiert für jedermann nachvollziehbar zur regionalen Bergbauhistorie. Die Entdeckertour startet und endet in Schwarzenberg am Parkplatz Wildenauer Weg (B101 hinter Cawi Stanztechnik GmbH).

Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Das Interreg 5a-Projekt „Glück Auf Welterbe!“ unter Federführung der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH als beauftragte Geschäftsführung des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V ist auf drei Jahre angelegt und ermöglicht beiderseits der Grenze umfassende Kommunikations- und Präsentationsmöglichkeiten. Gemeinsam mit den Projektpartnern Tourismusverband Erzgebirge e. V. und Montanregion Krušné hory – Erzgebirge o.p.s. soll die „Montanregion Erzgebirge“ als eine weltweit einzigartige Industriekulturlandschaft verschiedenen Zielgruppen präsentiert werden. Die EU fördert das Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

### Ihr Ansprechpartner:

Markus Link, Tel. 03733 145 124, E-Mail: link@wfe-erzgebirge.de





## Realisierung der Regionalen Hauptradroute „Mulde-Lichtenstein-Silberstraße“

Ein Bestandteil des in der sächs. Radverkehrskonzeption (2014) enthaltenen touristischen Radroutennetzes „SachsenNetz Rad“ ist die Regionale Hauptradroute „Mulde-Lichtenstein-Silberstraße“ (II-10). Auf einer Länge von ca. 40 km durchquert diese die beiden Landkreise Zwickau und Erzgebirgskreis und verbindet damit das Westerzgebirge mit dem südlichen Teil des mittelsächsischen Hügellandes.

Alle am Weg befindlichen Kommunen haben sich bereit erklärt, diese Radroute auf bereits bestehenden Wegen und Straßen zu beschildern und somit den Radtouristen zur Verfügung zu stellen. Die Radroute soll zukünftig am Mulderadweg im Bereich Hartenstein beginnen und über Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Hohndorf, Lichtenstein und St. Egidien bis nach Glauchau verlaufen, wo diese an der Mittellandroutenroute (D4) bzw. der Sächsischen Städteroute (I-8) und dem Mulderadweg (I-2) endet. Die Anbindungen an den Mulderadweg und der Sächs. Städteroute/Mittellandroutenroute, dem Würschnitztalradweg und dem Kohlebahnradweg ermöglichen es, auch die Regionen links und rechts der Radroute zu entdecken. Touristische Highlights entlang der Strecke sind z. B. die Burg Stein (Hartenstein), das Bergbaumuseum und das Landesgartenschau Gelände (Oelsnitz/Erzgeb.) sowie das Schloss Lichtenstein mit dem Daetz-Zentrum.

Die Realisierung erfolgt als Kooperationsprojekt zwischen den Kommunen Hohndorf, Lugau, Niederwürschnitz und Oelsnitz/Erzgeb. im Erzgebirgskreis und den Kommunen Glauchau, Hartenstein, Lichtenstein und St. Egidien, die durch das Landratsamt Zwickau vertreten werden.

Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH übernimmt die Koordinierung des Projektes und freut sich darauf, mit diesem landkreisübergreifenden Projekt das Radroutennetz weiter entwickeln zu können.

**Ihr Ansprechpartner:** Jens Habermann, Geschäftsbereich Touristische Infrastruktur  
Tel. 03733 145 113, E-Mail: habermann@wfe-erzgebirge.de



## Europawoche 2017 – Ausstellung zu „60 Jahre Römische Verträge“

Jedes Jahr wird um den Europatag (9. Mai) herum die Europawoche begangen. In diesem Jahr findet sie vom 5.-14. Mai 2017 statt. In diesem Zeitraum soll besonders bei Bürgerinnen und Bürger für das „Projekt Europa“ geworben und die breite Öffentlichkeit für die Errungenschaften der Europäischen Union sensibilisiert werden. Dazu finden deutschlandweit zahlreiche Veranstaltungen statt

Neben der jährlich stattfindenden Europawoche werden in diesem Jahr auch einige Jubiläen begangen, darunter „60 Jahre Römische Verträge“. Anlässlich des 60. Jahrestags der Unterzeichnung hat das Historische Archiv der Europäischen Union/Europäisches Hochschulinstitut eine Wanderausstellung konzipiert. Diese zeigt auf 14 Stellwänden anhand von Fotos und Bildern historischer Dokumente die Entwicklungen seit der Unterzeichnung der Verträge auf. Das Vermächtnis der Römischen Verträge gilt als Grundlage für die heutige Europäische Union.

**Neben vielen weiteren deutschlandweiten Stationen in diesem Jubiläumsjahr ist sie auch in Annaberg-Buchholz zu sehen. Vom 3. bis 15. Mai kann die Ausstellung wochentags von 8-18 Uhr im Erdgeschoss des GDZ Annaberg besichtigt werden.**

Ergänzt wird sie durch ein umfangreiches Informationsangebot rund um die Europäische Union.

**Ihr Ansprechpartner:** Susann Thiele,  
Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge  
Tel. 03733 145 112, E-Mail: thiele@wfe-erzgebirge.de



## » Kunstwerke mit Metallic-Effekt im GDZ Annaberg

Unter dem Motto „Edel & Abstrakt im Design“ präsentiert die Künstlerin Heike Caroli vom **26. April bis 4. August 2017** ihre Kunstwerke im 1. Obergeschoss des Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg. Kräftige Pinselstriche und schwungvolle Spachtelungen in intensiven warmen Farbtönen, dominiert von orange, grün und gelb, sind typisch für die Bilder und Plastiken. Veredelt werden die fantasievollen Unikate der Annaberger-Buchholzerin durch silberne, bronzene und kupferne Metallic-Effekte.



## » GDZ-Vitrinenausstellung für Firmen-Präsentation nutzbar

Das GDZ ist auch ein wichtiges Veranstaltungszentrum im Erzgebirge. Hier finden regelmäßige Branchentage, Seminare sowie öffentliche Veranstaltungen statt. Das GDZ Annaberg ist zudem eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründer in der Region. Die Attraktivität des Hauses wird auch durch unsere ständige Vitrinenausstellung zur Wirtschaftsregion Erzgebirge mit ihrer vielfältigen Branchenstruktur bereichert. Kleine und mittelständische Firmen sind ebenso vertreten wie die strukturbestimmenden Unternehmen der Region. Nutzen auch Sie das Angebot zur Präsentation Ihrer Angebotspalette in unserer Vitrinenausstellung.

**Ihr Ansprechpartner:** André Stummer, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte  
Tel. 03733 145 106, E-Mail: [stummer@wfe-erzgebirge.de](mailto:stummer@wfe-erzgebirge.de)

Weitere Informationen >>

2017 - Sie erhalten diesen Newsletter als Kunde oder registrierter Interessent der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Adam-Ries-Straße 16  
D-09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: +49 37 33 14 50  
Telefax: +49 37 33 14 51 45

E-Mail: [kontakt@wfe-erzgebirge.de](mailto:kontakt@wfe-erzgebirge.de)  
Internet: [www.wfe-erzgebirge.de](http://www.wfe-erzgebirge.de)

Geschäftsführer: Matthias Lißke  
Amtsgericht Chemnitz HRB 12630  
Steuer-Nr.: 217/122/00569  
Ust-Id.Nr.: DE175072071